

„Unser Treffpunkt: der Holztisch in Baumstamm- Optik!“

MODEL, MAMA, MODERATORIN 1976 in Brasilien geboren, wurde Jana Ina Zarrella mit 14 Jahren als Model entdeckt, bekam einen Vertrag bei der Agentur Elite in Rio de Janeiro. 1998 die Wahl zur Miss Intercontinental, ein Jahr später der Umzug nach Deutschland. 2001 begann sie im Deutschen Fernsehen verschiedene Formate zu moderieren. 2005 heiratete sie ZDF-Moderator und Ex-Bro'Sis-Sänger Giovanni Zarrella, mit dem sie u. a. für die ProSieben-Doku „Jana Ina & Giovanni – Pizza, Pasta & Amore“ vor der Kamera stand. Mit ihren zwei gemeinsamen Kindern leben die beiden in einem Haus in Köln.

Jana Ina ZARRELLA „Mein Zuhause-Gefühl“

Spiegeln Ihre vier Wände Ihr sonniges Gemüt wider?

Die meisten erwarten einen bunten Mix, aber wir werden immer geradliniger, zeitloser, pastelliger. Statt knalliger Farben haben wir sandfarbene Wände mit passender beigebrauner Deko und hellen Teppichen, dazu mattweiße Schränke und eine gemütliche große helle Couch. Kleine Akzente haben wir mit blauen Kissen und Blumenvasen gesetzt. Eine kreative Leseecke mit Lounge-Sesseln in strahlendem Indigoblau steht im Arbeitszimmer. Insgesamt ein sehr warmer und eher puristischer Look, das gefällt auch meinem Mann. Ginge es allein nach ihm, stünden im Wohnzimmer eine Couch, ein Fernseher, ein Tisch – fertig.

Gibt es typisch Brasilianisches und typisch Italienisches in Ihrem Haus?

Wir haben mehrere Kaffeemaschinen: ein echtes Barista-Modell für Giovanni's Espresso und einen Automaten für meinen Cappuccino. Meine Abteilung sind die Pflanzen, die machen jeden Raum so lebendig. Ich rede sogar mit meinen Orchideen (lacht). Draußen stehen Zitronenbäume, Traubenbäume, Hortensien...

Welches Gefühl verbinden Sie mit Zuhausesein?

Wir sind viel unterwegs und haben mit der Zeit immer mehr Wert auf ein schönes Zuhause exakt nach unseren Vorstellungen gelegt. Wir wollen wohlige Erinnerungen schaffen, daher wurde es immer wärmer, gemütlicher und



harmonischer. Unser Zuhause ist unser Ruhepol! Hier tanken wir Energie und verbringen viel Zeit mit unseren Familien, mit denen wir jeden Sonntag gemeinsam zu Mittag essen.

Klingt ja nach einer großen Küche ...

Ja, sie ist offen und mit dem Esszimmer verbunden, in dem ein großer Holztisch in Baumstammoptik für acht und mehr Personen steht. Das ist unser Treffpunkt! Und da unsere Kinder jetzt größer sind, konnte ich endlich neue Stühle für den Essplatz bestellen – sandfarbene (lacht)! Wenn die nicht genügen, stellen wir auch mal unseren Massagestuhl dazu.

Sind Sie stets offen für Veränderungen?

Oh ja! Unsere neueste Errungenschaft ist ein Geschenk an uns alle: Im Untergeschoss haben wir ein Heimkino eingerichtet mit 1,20 Meter breiten Samtsesseln, samtbezogenen schwarzen Wänden, einem Kühlschrank und einer riesigen Leinwand. Hier schauen wir sehr gerne Filme und Serien, schaffen so wunderschöne Familienmomente.

Temperamentvoll-chaotisch oder lieber aufgeräumt?

Ich kann keinen Krümel auf dem Boden ertragen, brauche die perfekte Ordnung und habe einen Putztick. Bevor die Küche abends nicht aufgeräumt ist, kann ich nicht ins Bett gehen. Mein bester Freund ist ein kabelloser Staubsauger. Ich muss ständig staubsaugen – das ist mittlerweile ein Running Gag unter meinen Freundinnen. Die vielen Kissen auf der Couch richte ich jeden Abend, und die Fransen am Teppich müssen gerade bleiben.